Carl Orff Schule

Weihnachtsgedicht 2025

Die Carl-Orff-Schul´ steht verlassen, still erleuchtet ist das Haus.
Einsam geh´ ich durch die Gassen, alles sieht so friedlich aus.
Und ich denke an die Tage, die zwei fünf (2025) vergangen sind,
lasse sie Revue passieren, spreche Wünsche in den Wind.
Uns´re Welt hat sich verändert, Fortschritt, der macht niemals Halt,
Krisen, Kriege und Entwicklung, Pandemien, Naturgewalt.
Wie können denn wir da glauben, dass bei uns bleibt alles gleich?
Dass die Schüler sind wie früher, keinen Sinn macht ein Vergleich.
D´rum müssen wir akzeptieren, dass halt alles ist im Fluss,
Aufgaben sich stets verändern, das ist kein Grund für Verdruss.
Schüler bringen heute and´re Dinge mit sich als zuvor,
dies nicht einfach anzunehmen ist wie Schuss ins eigne Tor.
Und so bleiben wir flexibel, stellen Pädagogik um,
definieren neue Ziele, Challanges hau´n uns nicht um.
Leichter wär´s aber mit mehr Lehrern, brächte uns mehr Qualität,

Politik ist jetzt gefordert, Umdenken kommt nie zu spät.
Doch wo sind vergess´ne Stellen, über tausend an der Zahl?
Lenkt sie halt einfach zu uns um, Schwarzwald ist ´ne schöne Wahl!
Pädagogik musst´ sich ändern, sind Behörden auch bereit?
Geht jetzt endlich neue Wege, es ist allerhöchste Zeit!
Wir sind ausführn´de Beamte, nehmen halt so alles hin,
doch auch uns steht jetzt und heute nach ´nem „Aufschrei“ sehr der Sinn.
Dankbar sind wir d´rum für Eltern, die sich endlich bringen ein,
bitte lasst jetzt „Aufschrei Eltern“ einen echten Anstoß sein.
Liebe Eltern, steht zusammen, eu´re Kinder ha´m ein Recht,
So, wie es gerade jetzt läuft, läuft es einfach nur noch schlecht.
Kinder sind des Landes Zukunft, gute Bildung steht ih´n zu,
bringt euch ein und engagiert euch, bitte gebt niemals je Ruh´!
Schwächstes Rädchen sind wir Lehrer, dürfen nicht viel protestier´n,
aber wir wer´n Tag und täglich für die Schüler investier´n.
Denn wir lieben uns´re Schüler, stehen immer für sie ein,
geben dabei unser Bestes, Leistung muss von uns auch sein!

Das war mal ein and´rer Rückblick als die Jahre sonst zuvor,
doch die hoffnungsvolle Aussicht bleibt mein stetiger Tenor.
Ich glaub´ immer noch an Zukunft, für die Lehrer-, Elternschar,

dass Politik sich gut entwickelt, dass es wird halt wunderbar.
Dieses kann man nur erreichen in engem Zusammenhalt, zwischen Lehrern, Eltern, Kindern, wir gemeinsam, ganz geballt.
Lasst uns dieses Ziel verfolgen, mit Schulaufsicht, Elternschar, dieses ist und bleibt mein Wunsch heut´ für ein neues, gutes Jahr.
Die Carl-Orff-Schul´ steht verlassen, still erleuchtet ist das Haus, einsam geh´ ich durch die Gassen, alles sieht so friedlich aus.

(Fraas frei nach Joseph von Eichendorff)